



Schmerzen: Neue Therapie

An der Med Uni Graz wird eine interdisziplinäre Therapiemöglichkeit bei chronischen Schmerzen erforscht

Chronischer Schmerz: Erforschung einer neuen Schmerztherapie

Jeder fünfte Österreicher leidet ständig unter starken Schmerzen. Vor allem die Ursachen von chronischen Schmerzen sind bis dato wenig erforscht, wobei diese Schmerzform einer speziellen Therapie bedarf. Der neue Professor für Schmerzmedizin an der Med Uni Graz, Univ.-Prof. Dr. Michael K. Herbert, arbeitet mit seinem Team an der Erforschung sowie Einführung neuer Diagnostik- und Therapiestrategien, insbesondere im Bereich der multimodalen und interdisziplinären Schmerztherapie.

Akute Schmerzen versus chronische Schmerzen

Schmerzen sind ein unangenehmes und subjektives Sinnes- sowie Gefühlserlebnis. Man unterscheidet zwischen akuten und chronischen Schmerzen. Akute Schmerzen treten immer dann auf, wenn das Gewebe beschädigt wurde. Diese Schmerzen dauern nur eine gewisse Zeit an und übernehmen eine wichtige Signal- und Schutzfunktion im Körper. Akute Schmerzen können gut mit Schmerzmitteln behandelt werden. Chronische Schmerzen hingegen halten über lange Zeit an und haben ihre Signalfunktion verloren. Die Ursachen chronischer Schmerzen sind noch wenig erforscht und daher ist eine ursachengerichtete Therapie derzeit nur eingeschränkt möglich.

Entwicklung einer neuen multimodalen, interdisziplinären Schmerztherapie

Der neu berufene Professor für spezielle Anästhesiologie, Schmerz- und Intensivmedizin Michael K. Herbert arbeitet mit seinem Team an der Entwicklung und Einführung einer neuen multimodalen, interdisziplinären Schmerztherapie. „Die Grundprinzipien der modernen Schmerztherapie sind einfach. Man versucht, auf Pharmaka, die meist entsprechende Nebenwirkungen haben, soweit wie möglich zu verzichten“, so Michael K. Herbert. Im Mittelpunkt steht ein multimodaler Ansatz in einem interdisziplinären Team aus ÄrztInnen, PflegerInnen, PsychologInnen, ErgotherapeutInnen und PhysiotherapeutInnen, jeweils abgestimmt auf das Krankheitsbild. „Wir arbeiten sehr stark ursachenorientiert und richten uns nach dem Bedarf der PatientInnen“, führt Professor Michael K. Herbert weiter aus. Seine Ziele für die nächsten Jahre sind „die innovative Therapiestrategie für chronische Schmerzen weiterzuentwickeln und in Graz zu etablieren sowie die Versorgungsforschung zur Behandlung chronischer SchmerzpatientInnen voranzutreiben“.

Antrittsvorlesung: „Die Vision der modernen Schmerzmedizin“

Die „Vision der modernen Schmerzmedizin“ erläutert Univ.-Prof. Dr. Michael K. Herbert im Rahmen seiner Antrittsvorlesung:

Zeit: Freitag, 11.11.2016 um 15.00 Uhr

Ort: Hörsaalzentrum der Med Uni Graz (Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz)

Weitere Informationen:

Univ.-Prof. Dr. Michael K. Herbert

Klinische Abteilung für Spezielle Anästhesiologie, Schmerz- und Intensivmedizin

Medizinische Universität Graz

Tel.: +43 316 385 83911

michael.herbert(at)medunigraz.at

Presse-Information



Wednesday, 09. November 2016